

223.

Lauingen,<sup>1</sup> 1325 Januar 29.

König Friedrich<sup>2</sup> erklärt, dass er dem edeln Mann Heinrich, Grafen von Werdenberg,<sup>3</sup> seinem lieben Landvogt in Oberschwaben («dem Edlen mann Heinrich Grafen von werdenberch vnserm lieben Lantuogt in obern Swaben») Entschädigung verheissen habe, für seine Ausgaben an des Königs Dienstmannen («den dieneren von vnsern wegen vmb dienst») solange er die Landvogtei versieht.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart H 51 Kaiserselekt n. 295. — Pergament 10,2 cm lang × 28,5, Plica 2,9 cm. — Grosser erster Buchstabe. — Pergamentstreifen, geschwärzt von grossem Siegel hängt leer. — Rückseite: xiii<sup>c</sup> xxv» (15. Jahrh.); «Anno 1325 Vrkund Ludwigs Röm. Königs dass Er Ludwig, Grafen v. Werdenberg Heinrichen Landvogt in Oberschwaben geheissen (versprochen) zu gelten vnd wieder zue geben alles, dz er dem Heinrich von sein Ludwigs dess Königs wegen vmb dienst gibt, die weil Er bey der Landvogtey ist und soll ihm davon helffen ohne sein schaden» (17. Jahrh.); «Lad B1 sine No» (17. Jahrh.); «41. 20. 1 v. Werdenberg» (Blei, 19. Jahrh.); «295» (blau, modern).

1 Lauingen an der Donau, LK Dillingen B.

2 Friedrich der Schöne † 1330.

3 Heinrich von Werdenberg-Sargans-Albeck-Schmalegg; Bruder Rudolfs III., Hartmanns III. und Rudolf IV.

224.

Um 1325.

Abt Konrad von Weingarten bittet den Generalvikar des Bischofs Rudolf von Konstanz,<sup>1</sup> den Stellentausch des Eglolf von Schellenberg<sup>2</sup> Kirchherrn von St. Veit in Ravensburg und des Ch. von Sonthofen,<sup>3</sup> Kirchherrn von Erolzheim<sup>4</sup> und Kirchdorf<sup>5</sup> zu genehmigen.

Regest im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 515 Kloster Weingarten Repertorium Band III S. 2720 nach den seit 1944 verlorenen Auszügen von Hofen S. 29.

*Regest*: Büchel, *Regesten z. Geschichte d. Herren v. Schellenberg V, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1906 S. 73 n. 826 (nach *Repertorium Weingarten im Hauptstaatsarchiv Stuttgart*).

*Erwähnt*: Büchel, *Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1907 S. 81.

- 1 *Rudolf von Montfort-Feldkirch, Bischof von Chur und Konstanz † 1333.*
- 2 *Egloff von Schellenberg, Sohn Marquards von Schellenberg-Wasserburg.*
- 3 *Sonthofen, Allgäu B.*
- 4 *Erolzheim, ö. von Biberach BW.*
- 5 *Kirchdorf an der Iller, nnö. von Leutkirch.*

225.

Um 1325.

Egloff von Schellenberg,<sup>1</sup> Kirchherr von St. Veit in Ravensburg bittet den Generalvikar des Bischofs Rudolf von Konstanz,<sup>2</sup> seinen Stellentausch mit Ch. von Sonthofen,<sup>3</sup> Kirchherrn von Erolzheim<sup>4</sup> und Kirchdorf<sup>5</sup> zu genehmigen.

*Regest im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 515 Kloster Weingarten Repertorium Band III S. 2720 nach den seit 1944 verlorenen Auszügen von Hofen S. 29.*

*Regest*: Büchel, *Regesten z. Geschichte d. Herren v. Schellenberg V, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1906 S. 73 n. 826 (nach *Repertorium Weingarten im Hauptstaatsarchiv Stuttgart*).

- 1 *Egloff von Schellenberg, Sohn Marquards von Schellenberg-Wasserburg.*
- 2 *Rudolf von Montfort-Feldkirch, Bischof von Chur und Konstanz † 1333.*
- 3 *Sonthofen, Allgäu B.*
- 4 *Erolzheim, ö. von Biberach BW.*
- 5 *Kirchdorf an der Iller, nnö. von Leutkirch.*

226.

Weingarten, 1326 Juni 23.

Eberhard von Königsegg<sup>1</sup> verkauft mit Einwilligung seiner Brüder nämlich des Herrn Ritters Ulrich und des Laien Berchtold ein Gut zu Lützelbach<sup>2</sup> um 270 Pfund Pfennig Konstanzer Münze dem Abt von